



Landesklasse Süd 2017/2018

Landesschachbund Brandenburg e.V.

Hohenleipischer SV Lok I

Vorsitzender: Klaus-Detlef Dietz, Siedlung 18, 04934 Hohenleipisch,
Tel.: 03533163194, E-Mail: schach_k.dietz@t-online.de

Mannschaftsleiter: Thomas Spillecke, Nordstr. 17, 04910 Elsterwerda,
Tel.: 03533163279, E-Mail: thomas.spillecke@milan-melktechnik.de

Spiellokal: Gaststätte „Deutsches Haus“, Berliner Str. 11, 04934 Hohenleipisch, Tel.: 035337831

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Stahr,Ralf-Peter	2046										
2. Spillecke,Thomas	1929										
3. Feldner,Alexander	1881										
4. Spillecke,Volkmar	1810										
5. Dietz,Klaus-Detlef	1702										
6. Ruick,Joachim	1685										
7. Lehmann,Robert	1627										
8. Hubrich,Thomas	1630										
9. Göckeritz,Karl	1519										
10. Lehmann,Frank	1965										
11. Kung,Fanny	1385										
12. Engelmann,René	1546										
13. Kung,Andreas	1254										
14. Fröhner,Eberhard	1236										
15. Müller,Danny	1222										
16. Theile,Cedric	1348										
17. Richter,Henry	1404										
18. Theile,Friedemann	1024										
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

Auszüge aus den Spielbedingungen

Grundlage für die Durchführung der Meisterschaft ist die Turnierordnung des LSBB in der Fassung vom 17.6.2017, Pkt. F Landesmannschaftsmeisterschaften.

Staffelleiter: Wolfgang Fischer, Kollerberggring 33, 03130 Spremberg, (Tel: 03563 90605, Handy: 0171 7031357, Email: Wolfgang.Fischer54@t-online.de, Fax: 0322 23707027)

Turnierbedingungen: Die Buße wird nicht erhoben bei der jeweils untersten Mannschaft eines Vereins (Mannschaft mit der höchsten „Unterscheidungsziffer“), wenn sie Bretter am Ende ohne Namensnennung offen lässt.

Bedenkzeit: 40 Züge in zwei Stunden je Spieler (Zeitkontrolle), danach müssen die verbleibenden Züge innerhalb von 30 Minuten je Spieler ausgeführt werden. Die Gesamtspieldauer beträgt fünf Stunden ohne zwischenzeitliche Unterbrechung.

Seit 1.7.2017 gelten die neuen FIDE-Regeln!

Siehe dazu auch: <http://srk.schachbund.de/nachrichtenleser-der-srk/aenderungen-und-auslegungen-der-fide-regeln-2017-22138.html>

Die Richtlinie III der aktuellen FIDE-Regeln ist entsprechend des Beschlusses der Spielkommission (gemäß FIDE-Regel III.2.1.) **nicht gültig!**

Spielbeginn: 10:00 Uhr unter Beachtung der TO F.2.2. (einheitliche Uhreneinstellung: 3:00 Uhr)

Wartezeitfestlegung gemäß FIDE 6.6.a) Satz 3: 30 Minuten (d.h. jeder Spieler, der erst mehr als 30 Minuten nach Spielbeginn am Brett erscheint, verliert die Partie.)

Wertung/Qualifikation: siehe TO F. Landesmannschaftsmeisterschaften

Fahrtkostenausgleich neuer Termin: 31.1.2018; Auszahlung der Guthaben erfolgt im Anschluss gemäß Beschluss des Landeskongresses 2017. Die Aufstellung des Fahrtkostenausgleichs wird mit dem Rundenbericht Dezember verschickt!

Ergebnismeldungen/Gebühren/Bußen: Sofort nach Spielende sind die Ergebnisse durch den Gastgeber im Chessorganizer einzugeben (www.schachligen.de). Benutzernamen und Passwort werden durch den Staffelleiter rechtzeitig jedem Mannschaftsleiter bekannt gegeben. In Ausnahmefällen sind die Ergebnisse **sofort** nach Spielende telefonisch oder per E-Mail an den Staffelleiter zu übermitteln.

Weitere Einzelheiten regelt der Staffelleiter in seinem Startschreiben. Verhängte Bußen werden im Rundenbericht, den alle Mannschaftsleiter erhalten und der im Chessorganizer downloadbar ist, bekannt gegeben. Außerdem werden verhängte Bußen und ihre Begleichung in den News des Chessorganizers veröffentlicht; ebenso Informationen zu ruhenden Startrechten. Der Empfang der Rundenberichte und des Startschreibens ist durch den Mannschaftsleiter per Email zu bestätigen (TO F.10). Die im Heft angegebene DWZ/Elo entspricht dem Stand vom 1. Juli 2017; im Chessorganizer werden ab diesem Jahr die Zahlen mehrfach aktualisiert. Die bisherige Regelung für **Handy's gemäß TO B.4.5. Satz 4** gilt weiterhin. Im Namen der Spielkommission des LSBB wünsche ich allen Schachfreunden viel Erfolg in der Serie 2017/2018.

Spremburg, im Juli 2017

Wolfgang Fischer, Landesspielleiter

SSG Lübbenau II

Vorsitzender: Torsten Schröder, Am Schlagbaum 9, 03205 Calau, Tel.: 01736736916, E-Mail: schach-torsten@t-online.de

Mannschaftsleiter: Andreas Meth, Robert-Koch-Str. 56, 03222 Lübbenau, Tel.: 035424064890, 015114140205, E-Mail: anmeth@telecolumbus.net

Spiellokal: Spreewelten Bad Lübbenau, Alte Huttung 5, 03222 Lübbenau (neues Spiellokal gegenüber dem Pinguinbad)

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Domschke,Timo	1738										
2. Meth,Andreas	1674										
3. Krafzik,Roland	1676										
4. Schinagl,Helmut	1671										
5. Marquardt,Lorenz	1580										
6. Koglin,Jürgen	1596										
7. Plaschna,Ralf	1442										
8. Clemens,Steve	1320										
9. Trage,Frank	1222										
10. Graf,Julius	1250										
11. Herold,Michael	1188										
12. Blume,Björn	1326										
13. Petersen,Lutz	1283										
14. Herrmann,Sabine	1132										
15. Schinagl,Steffen	1114										
16. Springer,Maximilian	988										
17. Peschk,Massimo	893										
18. Ziegler,Simon	883										
19. Storch,Hanno	804										
20. Schönberg,Hannes											
Mannschaftsergebnis:											

2.6. Abstieg

Bei Bedarf (z.B. Rückzug von Mannschaften nach dem Stichtkämpftermin) verbleibt der jeweils bestplatzierte Absteiger aller gleichrangigen Ligen in der jeweiligen Ligebene. Der bestplatzierte Absteiger ist die Mannschaft mit den meisten Mannschaftspunkten auf dem ersten Abstiegsrang aller gleichrangigen Ligen. Bei Punktgleichheit wird analog nach Punkt F.12 verfahren.

a) Landesliga: Aus der Landesliga steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Oberliga von der Zahl der Aufsteiger in die Oberliga ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Landesliga absteigenden Mannschaften.

b) Landesklasse: Aus der Landesklasse steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften jeder Staffel ab. Im Regelfall steigen vier Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Landesliga von der Zahl der Aufsteiger in die Landesliga ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Landesklasse absteigenden Mannschaften. Bei einer ungeraden Zahl von Absteigern aus der Landesliga wird ein Stichtkampf zwischen den jeweils Gleichplatzierten beider Staffeln ausgetragen. In den Jahren mit einer geraden Endzahl genießt hierbei der Vertreter der Staffel Süd, in den Jahren mit einer ungeraden Endzahl der Vertreter der Staffel Nord Heimrecht.

c) Regionalliga: Aus der Regionalliga steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften jeder Staffel ab. Im Regelfall steigen acht Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Landesklasse von der Zahl der Aufsteiger in die Landesklasse ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Regionalliga absteigenden Mannschaften. Bei einer abweichenden Zahl von Absteigern aus der Landesklasse wird die Zahl der je Staffel absteigenden Mannschaften wie folgt ermittelt: Unter Zurückstellung des Stichtkampfes der Landesklasse steigen nach Abwicklung des Auf- und Abstiegs in die bzw. aus der Landesklasse aus jeder Staffel so viele Mannschaften ab, dass in jede Staffel zunächst acht Mannschaften eingeteilt sind. Diejenige Staffel, die den Verlierer des Stichtkampfes der Landesklasse aufzunehmen hat, stellt einen weiteren Absteiger. Kann der Verlierer des Stichtkampfes sowohl in die Staffel Nord als auch in die Staffel West eingeordnet werden, wird ein Stichtkampf zwischen den Gleichplatzierten dieser Staffeln ausgetragen. In den Jahren mit einer geraden Endzahl genießt hierbei der Vertreter der Staffel Nord, in den Jahren mit einer ungeraden Endzahl der Vertreter der Staffel West Heimrecht. Die Zahl der Absteiger reduziert sich in der jeweils zugeordneten Staffel, wenn aus der Regionalklasse nur der Staffelsieger aufsteigt. Falls die Staffel Nord oder West betroffen sein kann, findet ein Stichtkampf zwischen den Gleichplatzierten dieser Staffeln wie oben angegeben statt.

3. Spielberechtigung

3.1. Die Vereine melden zum festgelegten Termin pro Mannschaft 8 Stamm- und in der Landesliga bis zu 8, sonst bis zu 12 weitere Spieler in festgelegter Reihenfolge. Nach diesem Termin kann eine Mannschaft im Wettkampfsjahr nicht mehr geändert oder ergänzt (Ausnahme siehe Landesklasse und tiefer) werden. Die gemeldeten Spieler von Nr. 9 bis Nr. 20 können in einer anderen gleichklassigen Mannschaft des Vereines ebenfalls an den Brettern 9 - 20 sowie in einer unterklassigen Mannschaft an den Brettern 1 - 20 gemeldet werden (siehe auch F.2.1); ist ein Verein in den Bundesligen und der Oberliga vertreten, so sind die in der höherklassigen Mannschaft eingesetzten Ersatzspieler in der gleichnamigen Runde für die unterklassige Mannschaft, soweit es den Spielbetrieb des LSBB betrifft, nicht spielberechtigt.

3.2. Aus Gründen der sportlichen Fairness sollten die Mannschaftsaufstellungen annähernd DWZ-gerecht erfolgen. Der Leiter Mannschaftsspielbetrieb ist berechtigt Aufstellungen abzulehnen, wenn Spieler mit keiner oder einer extrem niedrigen DWZ an den Brettern 1 bis 8 offensichtlich als Strohmann gemeldet werden.

3.3. Ein Spieler, der zum dritten Mal nicht antritt (kampflos verliert), verliert seine Spielberechtigung für die betreffende Mannschaft in der laufenden Saison. Turnierordnung F.14.2. Satz 2 bleibt unberührt.

4. Mannschaftsstärke

Jede Mannschaft besteht aus 8 Spielern. Es müssen mindestens 4 Spieler zu einem Wettkampf antreten.

5. Startrangfolge

Nach dem 1. August kann die Startrangfolge nicht geändert werden. Die gemeldete Startrangfolge gilt auch für alle Auf- und Abstiegskämpfe. Fehlt ein Spieler, so müssen die Ersatzspieler in der gemeldeten Startrangfolge unter Aufrücken der Mannschaft unten angeschlossen werden. Zulässig ist auch ein Offenlassen einzelner Bretter unter Namensnennung der nicht anwesenden Spieler. Wenn alle (Ersatz-)Spieler aufgerufen sind, ist am Ende ein Offenlassen von Brettern ohne Namensnennung möglich. Der Einsatz nichtberechtigter Spieler hat den Verlust des gesamten Mannschaftskampfes mit einer Aberkennung aller Brettunkte zur Folge. Bei fehlerhafter Aufstellung haben alle zu tief eingesetzten Spieler ihre Partien verloren. Ein Spieler darf an einem Wettkampftag nur in einer Mannschaft namentlich eingesetzt werden. Spielverlegungen ändern dies nicht. Wird ein Spieler im Laufe eines Wettkampfsjahres im Verein abgemeldet, so darf er in einem Wettkampf nicht mehr namentlich eingesetzt werden, vgl. F Ziffer 5 Satz 5. Scheidet ein Spieler im Laufe des Wettkampfsjahres aus dem Verein bzw. aus einer Mannschaft aus, so wird automatisch der 1. gemeldete Ersatzspieler (Nr. 9) als Stammspieler im Rundenbericht nachgemeldet. Er ist somit nicht mehr berechtigt, in einer unterklassigen Mannschaft eingesetzt zu werden. Abmeldungen während der Spielserie verändern die Rangnummern nicht.

6. Schiedsrichter

6.1. In der Landesliga stellt jede gastgebende Mannschaft einen FIDE-lizenzierten Schiedsrichter. Dieser darf am Spieltag weder an diesem noch an anderen Wettkämpfen beteiligt sein. Ausnahmeanträge sind beim Leiter Mannschaftsspielbetrieb bis 14 Tage vor dem Wettkampf zu stellen. Im Ansetzungsheft werden die Schiedsrichter für die jeweiligen Spiele angegeben. Der Schiedsrichtereinsatz wird folgendermaßen sichergestellt.

Sportverein Senftenberg

Vorsitzender: Jens Schneider, F.-C.-Weißkopfstr. 19, 01968 Senftenberg, Tel.: 03573791847, E-Mail: jensen93schneider007@alice.de p, schach-senftenberg@gmx.de d

Mannschaftsleiter: Andreas Schroetel, Adolf-Hennecke-Str. 22, 01968 Senftenberg, Tel.: 03573791169 p, 03573/806313 d, Fax: 03573806323 d, E-Mail: andreas.schroetel@gmail.com

Spiellokal: Sportplatz SV Senftenberg, Schachraum, Briesker Str. 28, 01968 Senftenberg, Tel./Fax: 03573796282

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Schneider,Jens	2027										
2. Werner,Mario	2097										
3. Lange,Peter	1913										
4. Richter,Daniel	1921										
5. Schroetel,Andreas	1881										
6. Kesik,Marco	1729										
7. Müller,Manfred	1854										
8. Blome,Eberhard	1595										
9. Fiedler,Markus	1596										
10. Woznicka,Tom	1328										
11. Oldenburg,Jan	1270										
12. Dietrich,Daniel	1001										
13. Kottke,Klaus	1692										
14. Klinke,Manfred	1386										
15. Büchner,Lothar	1196										
16. Köster,Robin	1065										
17. Fiedler,Cedric	898										
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

auf das Konto des LSBB (vgl. Gebührenordnung Abschnitt A. Ziffer 5) nachzuweisen. Sind Protest oder Protestgebühr zu spät abgeschickt, gilt der Protest als nicht eingelegt. Wird der Protest zurückgewiesen, verfällt die Gebühr dem LSBB. Die Gebühr wird zurückgezahlt, sofern der Protest als nicht eingelegt gilt oder ihm entsprochen wird. Soweit der Protest im Laufe des Verfahrens zurückgenommen wird, können die entstandenen Verwaltungskosten in Abzug gebracht werden.

8.2. Gegen die Entscheidung des Leiters für den Mannschaftsspielbetrieb ist Berufung beim Schiedsgericht des LSBB per Adresse des Landesspielleiters zulässig. Die Gebühr beträgt 125,00 €, vgl. Gebührenordnung Abschnitt A. Ziffer 5. Die übrigen Bedingungen entsprechen denen beim Protest. Die Entscheidung des Schiedsgerichts ist unanfechtbar; der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

9. Materialbereitstellung Der gastgebende Verein hat das Spielmaterial zur Verfügung zu stellen.

10. Spielberichte und Ergebnisse

Auf dem Spielberichtsbogen müssen das Datum des Wettkampftages, die Art des Wettkampfes, die Namen der beteiligten Mannschaften, die Aufstellungen mit Rangnummer, die Spielergebnisse, der/die Schiedsrichter sowie ggf. der Streitfall (F. 6.2. Satz 5) eingetragen werden. Der Gastgeber wird auf der linken Seite des Formulars geführt. Die Übermittlung der obigen Angaben erfolgt vorzugsweise durch Eingabe in den „Chessorganizer“ entsprechend den Festlegungen des jeweiligen Staffelleiters im Startschreiben. Der Spielberichtsbogen ist nur bei telefonischer Übermittlung, bei Anforderung durch den Staffelleiter oder im Fall von F. 6.2. Satz 5 sofort, spätestens aber am nächsten Tag (Poststempel) dem jeweiligen Staffelleiter zu übermitteln. Die Spielberichtsbögen sind bis zum Spieljahresende (31.8.) aufzubewahren. Die offiziellen Ergebnisse werden im jeweiligen Rundenbericht veröffentlicht, der im „Chessorganizer“ zum Download bereitsteht und den Mannschaftsleitern per E-Mail übermittelt wird. Der Empfang des Rundenberichtes ist dem Staffelleiter durch den Mannschaftsleiter oder den beauftragten E-Mail-Empfänger per E-Mail zu bestätigen.

11. Punktwertung

Sind für den Mannschaftskampf 8 Bretter vorgesehen, erhält die Mannschaft, die mindestens 4,5 Brettunkte erzielt hat, 2 Mannschaftspunkte, die Mannschaft, die genau 4 Brettunkte erzielt hat, 1 Mannschaftspunkt und die Mannschaft, die weniger als 4 Brettunkte erzielt hat, 0 Mannschaftspunkte.

Bei anderer Mannschaftsstärke gilt diese Wertung entsprechend.

12. Entscheidung bei Punktgleichheit

Gibt es nach Abschluss einer Spielzeit eine Punktgleichheit zwischen Mannschaften, so entscheiden die Brettunkte. Bei Gleichheit der Brettunkte wird in der Reihenfolge, Berliner Wertung an allen Brettern, an den ersten 4 Brettern, an den ersten 2 Brettern und danach durch Los entschieden.

13. Spieldauer und Spielzeit Einheitliche Uhreneinstellung: 3:00 Uhr. Die Bedenkzeit regelt sich gemäß Punkt 3 der allgemeinen Turnierbedingungen.

14. Nichtantritt

14.1. Tritt eine Mannschaft nicht zum Wettkampf an, verliert sie ihren Wettkampf mit 0:8. Eine Mannschaft ist nicht angetreten, wenn 30 Minuten nach angesetztem Spielbeginn weniger als 4 Spieler den Wettkampf aufgenommen haben. In Ausnahmefällen, bei höherer Gewalt, kann der jeweilige Staffelleiter bei schriftlichem Nachweis den Wettkampf neu ansetzen. Bei schuldhaftem Nichtantritt wird eine Geldbuße nach F. 7.1.Satz 4 Nr. 4. erhoben. Die Beweispflicht des Nichtverschuldens obliegt dem Verein und ist am Spieltag beim Staffelleiter und Landesspielleiter geltend zu machen. Entsprechende Dokumente zum Nachweis des Nichtverschuldens sind innerhalb von 7 Tagen beim Staffelleiter einzureichen. Darüber hinaus sind die Kosten der gegnerischen Mannschaft auf deren Antrag in nachgewiesener Höhe zu erstatten. Die Entscheidung über den Antrag trifft der Landesspielleiter. Eine Mannschaft, die zu mehr als zwei Mannschaftskämpfen nicht angetreten ist, scheidet aus der jeweiligen Staffel aus und steigt automatisch ab. Ihre bisherigen Ergebnisse werden annulliert, wobei in die DWZ-Berechnung die tatsächlichen Ergebnisse eingehen.

14.2. Tritt ein Spieler in der Landesliga, Landesklasse oder Regionalliga nicht an, zahlt sein Verein eine Buße nach F.7.1. Satz 4 Nr. 5. In Fällen unbilliger Härte kann das Schiedsgericht die Buße mindern, in Fällen höherer Gewalt ganz aufheben.

14.3. Rückzug

Rückzüge von Mannschaften nach dem Stichtag 15. Juni werden mit 300 € geahndet. F.14 Satz 2 der Turnierordnung gilt entsprechend.

15. Kosten Alle anfallenden Kosten werden durch die Vereine getragen. Neben dem in der Gebührenordnung festgelegten Startgeld wird in allen unter Regie des LSBB spielenden Staffeln ein Fahrtkostenausgleich durchgeführt. Die im Ansetzungsheft dokumentierten Beträge und Guthaben sind bis zum 31.1. des darauffolgenden Jahres ein- bzw. auszuzahlen. Bei Rückzügen bzw. Ausschluss von Mannschaften erfolgt keine Neuberechnung, die „eingesparten“ Fahrtkosten werden bei der betreffenden Mannschaft in Abzug gebracht.

Schachclub Senioren Cottbus I

Vorsitzender: Wolfgang Böhm, Ottilienstr. 32, 03048 Cottbus, Tel.: 0355 426062, E-Mail: boehm-schach@t-online.de

Mannschaftsleiter: Hans-Georg Neumann, Spremberger Ring 36, 03051 Cottbus, Tel.: 0355523338, E-Mail peneumann2@arcor.de

Spiellokal: Pflegezentrum Sachsendorf, Werner-Seelenbinder-Ring 4, 03048 Cottbus, Tel.: 0355/58390

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Birk,Rainer	2005										
2. Kasper,Uwe	1941										
3. Bennewitz,Bernhard	1755										
4. Gensch,Andreas	1763										
5. Gensch,Manfred	1726										
6. Neumann,Hans-Georg	1701										
7. Fischer,Wolfgang	1658										
8. Dr. Didzuhn,Werner	1729										
9. Heiter,Klaus-Dieter	1649										
10. Petersohn,Horst	1606										
11. Weißfinger,Klaus	1520										
12. Grundmann,Jana	1471										
13. Jendrossek,Bernhard	1400										
14. Berndt,Harry	1262										
15. Böhm,Wolfgang	1263										
16. Laske,Reinhard	1260										
17. Skorna,Ullrich	1979										
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

Kreuztabelle

Nr./Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	insgesamt
1. USV Potsdam III	X X										
2. Potsdamer SV Mitte II		X X									
3. Forster SC 95			X X								
4. SC Senioren Cottbus I				X X							
5. SV Briesen					X X						
6. SV Senftenberg						X X					
7. SC Hans Clauert Trebbin							X X				
8. SSG Lübbenau II								X X			
9. ESV Lok Falkenberg I									X X		
10. Hohenleipischer SV Lok I										X X	

Potsdamer SV Mitte II

Vorsitzender: Michael Fuhr, Kastanienallee 38, 14471 Potsdam, Tel.: 01608042582, 0331902805 d, E-Mail: muvuculum@web.de, info@michaelfuhr.de

Mannschaftsleiter: Steffen Bernhöft, Knobelsdorfstr. 15, 14471 Potsdam, Tel.: 01775724163, E-Mail: sbernhoeft@web.de, joergstephan@online.de

Spiellokal: Zeppelin Grundschule 23, Haeckelstr. 72 - 74, 14471 Potsdam

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Bernhöft,Erhard	1814										
2. Bullert,Wolfgang	1829										
3. Petrak,Falk	1822										
4. Eplinius,Detlef	1836										
5. Greber,Andreas	1819										
6. Bernhöft,Steffen	1839										
7. Christen,Wolfram	1787										
8. Tüngethal,Günter	1724										
9. Fuhr,Michael	1820										
10. Milare,George											
11. Bartsch,Andreas	1784										
12. Stephan,Jörg	1637										
13. Stephan,Andre	1576										
14. Schröder,Ralf	1511										
15. Röhr,Susanne	1586										
16. Schneiderei,Manfred	1495										
17. Pak,Klim	1586										
18. Halling,Horst											
19. Dornuff,Lennart	1000										
20.											
Mannschaftsergebnis:											

8. Runde 18.03.2018

Hohenleipischer SV Lok I

USV Potsdam III

Potsdamer SV Mitte II

Forster Schachclub

Schachclub Senioren Cottbus I

9. Runde 15.04.2018

Schachverein Briesen

Sportverein Senftenberg

Schachclub Hans Clauert Trebbin

SSG Lübbenau II

ESV Lok Falkenberg I

ESV Lok Falkenberg I

SSG Lübbenau II

Schachclub Hans Clauert Trebbin

Sportverein Senftenberg

Schachverein Briesen

Hohenleipischer SV Lok I

Schachclub Senioren Cottbus I

Forster Schachclub

Potsdamer SV Mitte II

USV Potsdam III

